



Teilprojekt Integrierte Szenarien: Alternative Zukünfte für die Modellregion Dresden

(TP 2.4, Modul 2 Regionalisierte Szenarien)

Hintergrund

Der globale und regionale Klimawandel findet in einem *mittel- bis langfristigen Zeitraum* von mehreren Jahrzehnten statt. Seine Auswirkungen hängen zum einen von den Veränderungen einzelner Klimakenngrößen ab, wie Temperatur und Niederschlag. Zum anderen werden sie durch den gesellschaftlichen Wandel der Stadt-Umland-Region Dresden bestimmt, der parallel zum Klimawandel stattfindet. Vor allem der demografische Wandel, die wirtschaftlich-technische Entwicklung sowie der Landnutzungswandel können eine Rolle spielen.

In der Zukunft ergeben sich damit im Vergleich zur Gegenwart völlig andere Rahmenbedingungen für die Folgen des Klimawandels. Es stellt sich deshalb die Frage, wie diese zukünftigen Verhältnisse bei der Folgenabschätzung und Klimaanpassung einbezogen werden können.

Ziele

Für die Modellregion Dresden werden alternative Zukünfte erarbeitet. Diese umfassen sowohl Szenarien für die in der Region kaum beeinflussbaren Veränderungen (z.B. Klimawandel, demografischer Wandel) als auch Maßnahmen und Instrumente der Klimaanpassung. Die Zukünfte werden danach in Zusammenarbeit mit den anderen Teilprojekten von REGKLAM nach Risiken und Chancen untersucht. Abschließend erfolgt eine Bewertung beispielsweise der Robustheit von Maßnahmen und Instrumenten, also ihrer Wirkung unter den Bedingungen unterschiedlicher Szenarien (Unsicherheit).

Vorgehensweise

Es wird eine Methodik für stadtrregionale Mensch-Umwelt-Systeme entwickelt und erprobt. Sie umfasst fünf Schritte: erstens die Abgrenzung und Beschreibung des betrachteten Systems, zweitens die Simulation dieses Systems mit verschiedenen Computer-Werkzeugen, drittens die Formulierung und Aufbereitung von Szenarien, Handlungsalternativen und sonstigen Randbedingungen, viertens die Komposition alternativer Zukünfte sowie fünftens die Analyse dieser Zukünfte mit den Simulations-Werkzeugen und die Bewertung vor allem der Handlungsalternativen.

Ergebnisse

Die Zukünfte mit den daraus folgenden Risiken und Chancen fließen in ein raumbezogenes Entscheidungshilfesystem ein. Über das Internet sind sie für Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit verfügbar.

Partner

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Zusammenarbeit mit allen REGKLAM-Teilprojekten

Untersuchungsgebiet



Bearbeitungszeitraum

Von Oktober 2008 bis Mai 2012.

Kontakt

Axel Sauer

Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1, 01217 Dresden
Tel.: 0351 4679-219
Fax: 0351 4679-212
E-Mail: a.sauer@ioer.de

GEFÖRDERT VOM